

Zorvino Pack

Pfl. Reg. Nr. 3157-901+ 4369
Gefahrensymbol GHS07 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
2x1 l Zorvec Vinabel + 2x1 l Nissovin im
Kombipackung

**Komplettlösung gegen Peronospora und
Oidium im Weinbau**

Abgabe Sachkundenachweis
Suspensionsemulsion (SE)
Emulsion, Öl in Wasser (EW)

Registrierungsbereich

Zorvec Vinabel

1. Indikation:

In Weinreben gegen Falscher Mehltau mit 0,38 l/10.000 m² behandelte Laubwandfläche in 300 - 600 l Wasser/ha. Bei Infektionsgefahr bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, von BBCH 15 (5 Laubblätter entfaltet) bis BBCH 79 (Ende des Traubenschlusses) max. 2x im Abstand von 10 Tagen spritzen oder sprühen. Wartefrist: 28 Tage

Nissovin

1. Indikation:

In Weizen, Triticale, Hafer, Gerste, Roggen gegen Echten Mehltau mit 0,5 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha Wasser im Frühjahr, ab Befallsbeginn bis BBCH 59 (Ende des Ährenschiebens) max. 2x im Abstand von 14 - 28 Tagen in spritzen. Wartefrist: 49 Tage.

2. Indikation:

In Apfel gegen Apfelmehltau mit 0,5 l/ha oder 0,17 l/ha/m Kronenhöhe in 1.000 l Wasser/ha/m Kronenhöhe bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 19 (Erste Laubblätter haben sortentypische Größe erreicht) bis BBCH 87 Pflückreife max. 2x im Abstand von 7 - 10 Tagen spritzen oder sprühen. Wartefrist: 21 Tage

3. Indikation:

In Weinreben gegen Oidium mit 0,5 l/ha in 1.000 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 09 (9 oder mehr Laubblätter entfaltet) bis BBCH 79 (Ende des Traubenschlusses) max. 2x im Abstand von 14 Tagen spritzen oder sprühen. Wartefrist: 21 Tage.

Eigenschaften und Wirkungsweise

Der **Zorvino Pack** ist eine Kombination von Zorvec Vinabel und NissoVin. Mit dieser leistungsstarken Kombination werden Peronospora als auch Oidium sicher erfasst. Zorvec (Oxathiapiprolin) ist der erste Vertreter der neuen Wirkstoffgruppe 49 (OSBPI). Als OSPBI ist Zorvec Vinabel ein Spezialist für die Kontrolle von Falschen Mehltauipilzen wie Peronospora (*Plasmopara viticola*). **Oxy-Sterol-Bindende-Proteine (OSBP)** sind an verschiedenen lebensnotwendigen Funktionen, wie Signalübertragung, Lipidtransport und dem Hyphenspitzenwachstum beteiligt. Durch Hemmung dieser Proteine wird der Schaderreger, *Plasmopara viticola* durch Ausschaltung lebensnotwendiger Stoffwechselvorgänge sicher eliminiert.

Mit seiner überragenden Technologie, niedrigen Wirkstoffmengen und einem hervorragenden Umweltprofil setzt Zorvec neue Maßstäbe in der Kontrolle von Falschen Mehltauipilzen. Als bereits eingebautes Resistenzmanagement in Zorvec Vinabel ist der Kontaktwirkstoff Zoxamide enthalten. Zoxamide greift in die Zellteilung ein, und es wird kein

Keimschlauch ausgebildet. Das lipophile Zoxamide wird schnell in die Wachsschicht aufgenommen und ist daher wie Zorvec selbst auch sehr schnell vor Abwaschung geschützt und regenfest. Eine Zusatzwirkung gegen Botrytis ist wie bei Folpet gegeben.

NissoVin ist ein Spezialfungizid gegen Echte Mehltaupilze im Getreide, Obst- und Weinbau mit einer schnellen Anfangswirkung, einer sehr guten kurativen und einer lang anhaltenden protektiven Wirkung. Vegas wird schnell über das Blatt aufgenommen, besitzt gute translaminaire Eigenschaften und wird lokalsystemisch in der Pflanze verteilt. Über die Dampfphase werden auch angrenzende Pflanzenteile erreicht. Vegas greift an verschiedenen Stellen in den Entwicklungszyklus des Getreidemehltaus ein, hemmt so seine Ausbreitung und verhindert einen Neubefall. Vegas weist nach derzeitigem Kenntnisstand keine Kreuzresistenz mit anderen praxisüblichen Fungiziden auf. Vegas dringt sehr schnell in die Wachsschicht ein und ist nach ca. einer Stunde regenfest. Vegas wirkt weitgehend temperaturunabhängig und auch bei wechselhaften oder warmen Witterungsbedingungen zuverlässig.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): U6

Anwendungsempfehlungen

Den Zorvino Pack immer vorbeugend kurz vor der Blüte und einmal nach der Blüte (BBCH 75 bis max. BBCH79) einsetzen. Zwischen den beiden Behandlungen ist ein Wirkstoffwechsel durchzuführen. Je nach Anwendungszeitpunkt reicht der Pack für 4 – 6 ha.

Anwendung vor der Blüte:

0,38 l/10.000 m² behandelte Laubwandfläche + 0,25 l/ha NissoVin

Anwendung nach der Blüte:

0,38 l/10.000 m² behandelte Laubwandfläche + 0,5 l/ha NissoVin

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Zorvec Vinabel

Wirkstoff Zoxamid 300 g/l (27,78 %) Oxathiapiprolin 40 g/l (3,71 %)

Produkttyp Fungizid
Suspensionsemulsion (SE)

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Achtung

Gefahrenhinweise (H-Sätze) 317, 410

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze) 101, 102, 261, 270, 272, 280, 302+352, 321, 333+313, 362+364, 391, 501

Ergänzende Gefahrenmerkmale EUH401

Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze): SP1, SPe4

Für Kinder und Haustiere unerreikbaar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen. Bei Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen Arbeitskleidung tragen. Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteteile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungskategorie entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC CODE): 22, Wirkmechanismus (FRAC CODE) 49. Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Jahr und Kultur mit Pflanzenschutzmitteln, die Wirkstoffe aus der Gruppe der Oxysterol-Bindungsprotein Inhibitoren (OSBPI) enthalten (FRAC Gruppe 49). Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit Wirkstoffen aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Gewässerabstand (Regelabstand/50/75/90/95 %): 15/10/10/3 m

Zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung auf abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand in Form eines bewachsenen Grünstreifens zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Gewässerabstand (Regelabstand/50/75/90/95 %): 20/15/15/15 m

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

Corteva Agriscience Germany GmbH, Riedenburger Straße 7, 81677 München, Deutschland

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40

NissoVin

Wirkstoff Cyflufenamid 51,4 g/l (5 %)

Produkttyp Fungizid

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Emulsion, Öl in Wasser

Giftig für Regenwürmer. Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

Gefahrenhinweise (H-Sätze) 411

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze) 273, 391, 501

Weitere Sicherheitshinweise SP1

Ergänzende Gefahrenmerkmale EUH066, EUH208, EUH401

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Für die Indikation in Apfel: Zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung auf abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Obstbau /spritzen oder sprühen

10 m Regelabstand, 5 m (Abdriftminderungsklasse 50 %), 3 m (75 %, 90 % und 95 %)

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Obstbau /spritzen oder sprühen

5 m Regelabstand, 3 m (Abdriftminderungsklasse 50 %, 75 %, 90 % und 95 %)

Für die Indikation in Weizen, Triticale, Hafer, Gerste, Roggen: Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 1 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.

Für die Indikation in Weinreben: Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.

Für die Indikation in Weizen, Triticale, Hafer, Gerste, Roggen: Bei Anwendung in späten Entwicklungsstadien, insbesondere in Frühdruschgebieten und in Gerste, ist jedenfalls auf die Einhaltung der Wartefrist von 49 Tagen zu achten.

Für die Indikation in Apfel und Weinreben: Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden. Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden. Durch die Anwendung des Pflanzenschutzmittels kann eine Beeinträchtigung von Verarbeitungsprozessen nicht ausgeschlossen werden.

Für die Indikation in Weinreben: In Abhängigkeit von der Bestandesdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandsmengen festgelegt:

0,09 - 0,25 l/ha bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte)

0,16 - 0,41 l/ha bis Stadium 71 (bis Fruchtansatz)

0,25 - 0,5 l/ha ab Stadium 71 (ab Fruchtansatz)

Gewässerabstand (Regelabstand/50/75/90/95 %): 5/3/3/3 m

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

NISSO Chemical Europe GmbH; Steinstraße 27, 40210 Düsseldorf

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40